

Rasten und Übernachten

Entlang des Lutherwegs 1521 bieten viele Gasthäuser und Cafés gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Häufig stehen die leckeren Spezialitäten aus der Region auf der Speisekarte. Aber auch in den Supermärkten, Dorfläden und Kiosken am Wegesrand können Speisen und Getränke erworben werden. Ruhebänke und herrlich gelegene Rastplätze laden zur Pause und Erholung ein.



Darüber hinaus stehen zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Pensionen, Gästehäuser und Hotels, wie auch Jugendherbergen und Privatquartiere freuen sich auf

Wanderer und Pilger. Die entsprechenden Einrichtungen sind dabei mit der typischen Ausschilderung des Lutherwegs 1521 gekennzeichnet.

Weitere Auskünfte dazu geben Ihnen gerne die lokalen Anbieter oder die Tourismuspartner vor Ort.

Wandergruppe mit Pilgerkreuz auf dem Lutherweg 1521 (© Struthoff)



Wegweiser und Infobeschilderung am Wegerand (© S. Wetterau)



Ortskundige Pilgerleiterin mit Gruppenführung (© Lutherweg in Hessen e.V.)

Pilgerleiter und Pilgerpass

Für Gruppen bieten ausgebildete Pilgerleiter kundige und spirituelle Führungen über ausgewählte Wegeabschnitte an. Den Kontakt zu den Pilgerleitern vermittelt die Geschäftsstelle des Vereins Lutherweg in Hessen e.V. in Romrod. Mit dem Pilgerpass können Gäste an einzelnen Stationen des Lutherwegs 1521 Stempel sammeln und so eine schöne Erinnerung an den Weg bewahren.



Luther auf dem Reichstag zu Worms. Holzschnitt von 1557

500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther an die Schlosskirche in Wittenberg in Sachsen-Anhalt zum 500. Male. Das Ereignis im Jahre 1517 steht für den Beginn der Reformation in Deutschland und ihrer Verbreitung weltweit.

Aufgrund seiner Schriften und Predigten wurde Martin Luther schließlich im Jahre 1521 von Kaiser Karl V. zum Reichstag nach Worms vorgeladen, auf dem er seine Thesen widerrufen sollte.

Martin Luther machte sich auf die Reise von Wittenberg nach Worms, um seinen Standpunkt zu vertreten. Da er standhaft blieb und den Widerruf verweigerte, wurde über ihn die Reichsacht verhängt.

Mit diesem Bann des Kaisers belegt, machte er sich auf eine gefährliche Rückreise, die schließlich vorzeitig auf der Wartburg bei Eisenach endete.



Informationen & Kontakt

Lutherweg in Hessen e.V.
Geschäftsstelle Alsfelder Straße 1
36329 Romrod (Vogelsbergkreis)
Tel.: +49(0)6636 - 91 89 630
Fax.: +49(0)6636 - 91 83 551
info@lutherweg1521.de
www.lutherweg1521.de



Danke für die Unterstützung!

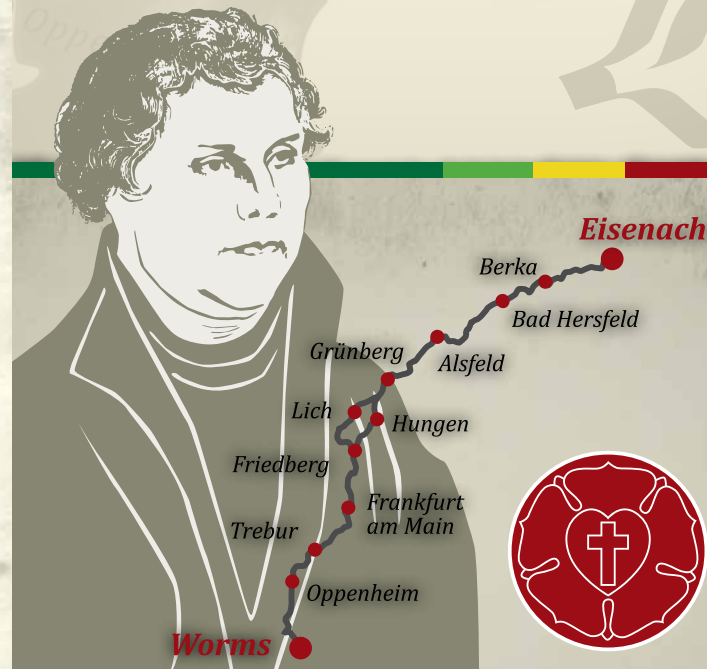
Herzlichen Dank für die Unterstützung und Förderung des Lutherwegs 1521 bei:



Lutherweg 1521

... Lutherspüren

*Geschichte erwandern
Gemeinschaft erleben
Glauben erfahren*





Eisenach mit der Wartburg (© H. Georg)

Herzlich willkommen auf dem Lutherweg 1521!

Beschwerlich und voller Gefahren war die Reise Martin Luthers im Frühjahr 1521 zum Reichstag nach Worms und als Geächteter des Kaisers zurück zur Wartburg bei Eisenach.

Heute steht der Weg als Symbol für den Wandel vom Mittelalter zur Neuzeit. Der Lutherweg 1521 ist ein Angebot für Pilger und Wanderer, die an der Reformation und deren Auswirkungen interessiert sind, aber auch für diejenigen, die Erholung und Entspannung vom Alltag suchen. Der gut ausgeschilderte Weg folgt den Spuren des Reformators, er verbindet historische Orte und erlebnisreiche Landschaften. So wird jahrhundertealte Glaubensgeschichte spannend und hautnah erlebbar.

Lutherdenkmal in Worms (© B. Rausch)



Martin Luther in Hessen

Der in Wittenberg wohnende Martin Luther reiste in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts mehrfach nach Hessen. Mit der Verbreitung seiner christlichen Lehre gab es dafür verschiedene Anlässe, zum Beispiel die Teilnahme an der „Homberger Synode“ 1526 oder drei Jahre darauf das „Marburger Religionsgespräch“.

Keine Reise war jedoch in solchem Maße von Hoffen und Bangen geprägt wie diese im April 1521 von Wittenberg über Eisenach zum Reichstag nach Worms und der weitgehend identische Rückweg zur Wartburg bei Eisenach. Sie führte den Reformator durch weite Teile Hessens und Rheinhessens auf der damaligen bekannten Handelsstraße „durch die kurzen Hessen“. Dabei war Luthers Tross mit Pferden und Wagen in Tagesetappen unterwegs. An den Übernachtungsorten traf Martin Luther zumeist mit seinen Anhängern zusammen und hielt auch Predigten ab.

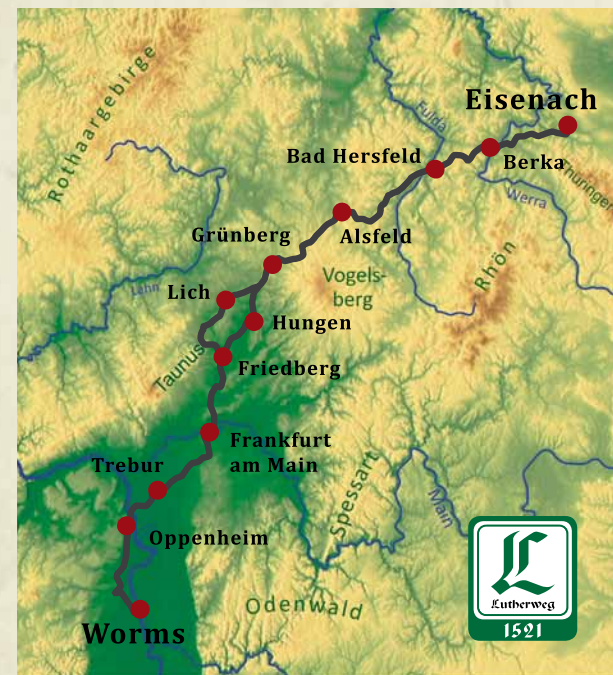
Die Reise Luthers und ihre Auswirkungen auf die Reformation waren Anlass, den Lutherweg 1521 im Rahmen des Reformationsjubiläums als Wanderweg auszuweisen. Der Verein Lutherweg in Hessen e.V. möchte so das historische Ereignis erlebbar machen.

Burg Münzenberg in Mittelhessen (© W. Eberhardt)



Der Weg ist das Ziel

Der Lutherweg 1521 hat eine Gesamtlänge von etwa 360 Kilometern. Die Beschilderung, entsprechend der aktuellen Kriterien der Wanderverbände, weist dem Gast den Weg sowohl in Richtung Wartburg als auch in Richtung Worms.



Verlauf des Lutherwegs 1521 zwischen Eisenach und Worms

Die alten Wege haben sich in den letzten Jahrhunderten stark verändert. So kann der Lutherweg 1521 zum Teil nicht identisch der Originalroute folgen, sondern er verläuft in einem engen Korridor zum überlieferten Weg.

Nicht immer ist Luthers Reiseroute historisch klar überliefert. In Mittelhessen bietet der Weg daher eine Besonderheit. Zwischen Friedberg und dem



Marktplatz in Grünberg (© Stadt Grünberg)

Hessenbrückenhammer bei Laubach teilt er sich in eine Ost- und eine Westspange. Die Weststrecke führt über Bad Nauheim, Butzbach und Lich, die Ostroute verläuft über Wölfersheim und Hungen.

Der Lutherweg 1521 führt dabei durch abwechslungsreiche Landschaften. Zunächst verläuft die Strecke entlang der Weinberge Rheinhessens bis nach Oppenheim und überquert den Rhein. Dann geht es nach Trebur über Rüsselsheim durch das Hessische Ried. Nun folgen die Main-Metropole Frankfurt und die Ackerlandschaften der Wetterau, das Vulkangebiet des Vogelsbergs und ab Bad Hersfeld die nördliche Kuppenrhön. Bei Berka im Werratal wechselt der Weg nach Thüringen, quert den Rennsteig und erreicht schließlich die Wartburg bei Eisenach.

Insgesamt erstreckt sich der Lutherweg 1521 über die drei Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen. Entlang des Weges liegen 39 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Alzey-Worms, Mainz-Bingen, Groß-Gerau, Offenbach, Wetterau, Gießen, Vogelsberg, Hersfeld-Rotenburg und Wartburgkreis. Bedeutend sind die Nibelungenstadt Worms, die Wartburgstadt Eisenach und die Metropole Frankfurt am Main.



Literatur & Links

Lektüre zur Vorbereitung der Wanderung oder für unterwegs:



Pilgerführer Lutherweg 1521

Klassischer Ratgeber mit Wegbeschreibung, Service-Informationen, Kartenwerk im Wandermaßstab 1:50.000 und Höhenprofilen. Beide Richtungen des Weges: „Eisenach - Worms“ und „Worms - Wartburg“ sind dargestellt. 136 Seiten mit Spiralbindung; Preis 12,95 €



Wittenberg - Worms - Wartburg: Luthers Wormsreise und der Lutherweg 1521

Ein packend geschriebenes Buch für Wanderer, Pilger und Leseratten; spirituelle Wegzehrung, Anregungen zu Begegnungen und zum Erlangen von Gelassenheit inklusive. Mit über 300 Bildern, Übersichtskarten und Stadtplänen, 264 Seiten; Preis 19,50 €

Buch und Pilgerführer sind aufeinander abgestimmt. Bestellung und Lieferung über www.lutherweg-buch.de, telefonisch (06625 - 58 12 oder 06636 - 91 89 630) oder über den örtlichen Buchhandel.

Weitere Informationen zum Lutherweg 1521 im Internet auf: www.lutherweg1521.de oder www.facebook.com/LutherwegInHessen

Auch in Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Bayern bis hin nach Brandenburg gibt es weitere Lutherwege. Insgesamt verbinden rund 2.200 Kilometer Wanderwege die Stätten der Reformation in Deutschland.

Sachsen-Anhalt: www.lutherweg.de

Thüringen: www.lutherweg-thueringen.de;

www.luther-region.de

Sachsen: www.lutherweg-sachsen.de

Bayern: www.lutherweg.de/wegverlauf/bayern

zum Reformationsjubiläum: www.luther2017.de